

[CFP: Textpraxis-Sonderheft "Wer macht was in der Literaturtheorie? Eine Bestandsaufnahme aktueller literaturtheoretischer Forschung" \(30.04.2023\)](#)

Discussion published by Stefan Descher on Monday, November 21, 2022

Welche literaturtheoretischen Projekte werden derzeit im deutschsprachigen Raum verfolgt? Um literaturtheoretische Forschungen stärker sichtbar zu machen und Vernetzung und Kooperationen anzuregen, lädt die Open-Access-Zeitschrift „[Textpraxis. Digitales Journal für Philologie](#)“ dazu ein, laufende oder vor Kurzem abgeschlossene Forschungsprojekte in Kurzbeiträgen vorzustellen.

Die Beiträge werden im Textpraxis-Sonderband „Wer macht was in der Literaturtheorie? Eine Bestandsaufnahme aktueller literaturtheoretischer Forschung“ im November 2023 erscheinen. Die Gastherausgeberschaft liegt bei Stefan Descher (Göttingen), Eva-Maria Konrad (Berlin) und Thomas Petraschka (Regensburg). Aufgerufen zur Einreichung von Beiträgen sind sowohl größere Forschungsverbünde (SFBs, Schwerpunktprogramme, GRKs, Netzwerke usw.) als auch individuelle Forscher:innen, die an literaturtheoretischen Problemen arbeiten.

Der Sonderband verfolgt das Ziel, eine Bestandsaufnahme aktueller literaturtheoretischer Forschungen zu geben. Damit verbindet sich die Hoffnung, zugleich Parallelen und Vernetzungsmöglichkeiten zwischen zuweilen verstreuten Projekten sichtbar zu machen und Kommunikation und Kooperationen anzuregen. Zudem soll der Band im Idealfall dazu beitragen, übergreifende Themen, Fragen und Tendenzen zu identifizieren, die die literaturtheoretische Landschaft im deutschsprachigen Raum derzeit prägen.

Um diese Ziele zu erreichen, sollten die Kurzbeiträge sowohl einen Überblick über die zentralen Fragen und Problemstellungen der Projekte bieten als auch einen möglichst konkreten Einblick in die eigene Vorgehensweise und Zielsetzung gewähren, so dass thematische, methodische u.a. Verbindungen sichtbar werden. In den vorgestellten Projekten sollten literaturtheoretische Fragen im Mittelpunkt stehen oder zumindest eine prominente Rolle spielen. Falls Unsicherheiten in Bezug auf die inhaltliche Passung zum Band auftreten, können Sie gern vorab Rücksprache mit den Gastherausgeber:innen halten.

Bitte senden Sie fertige Beiträge (3 bis max. 5 Textseiten) bis zum **30. April 2023** an stefan.descher@phil.uni-goettingen.de, eva-maria.konrad@hu-berlin.de und

thomas.petraschka@ur.de. Nach Prüfung auf Passung zum Bandkonzept werden Sie bis spätestens 31. Mai über die endgültige Aufnahme in den Band und ggf. über Überarbeitungswünsche informiert. Sollten die eingereichten Beiträge den vorgesehenen Bandumfang überschreiten, behalten sich die Herausgeber:innen vor, eine Auswahl zu treffen.

Redaktion: Constanze Baum - Lukas Büsse - Mark-Georg Dehrmann - Nils Gelker - Markus Malo - Alexander Nebrig - Johannes Schmidt

Diese Ankündigung wurde von H-GERMANISTIK [Nils Gelker] betreut - editorial-germanistik@mail.h-net.msu.edu